



Medienmitteilung, Freitag, 14. Mai 2021

## **Optimierungen im Abbau- und Deponieprojekt Sonnenfeld**

**Die Verkehrsplanung im Abbau- und Deponieprojekt Sonnenfeld ist grundsätzlich stimmig: Zu diesem Schluss kommt ein unabhängiges Verkehrsgutachten, welches der Gemeindeverbund Region Zürichsee-Linth 2020 in Auftrag gegeben hat. Die Planer machen in ihrem Bericht verschiedene Vorschläge zur Optimierung der Verkehrssicherheit. Die Bauherrschaft hat darauf reagiert. Sie hat ihr Projekt angepasst und bei der Überarbeitung auch diverse Anliegen aufgenommen, die 2019 im Mitwirkungsverfahren eingebracht wurden. Gegenüber der ursprünglichen Planung ist das Vorhaben nun kleiner und verursacht weniger Zusatzverkehr.**

Die zur JMS-Gruppe gehörende Schmucki Kies + Tiefbau AG beabsichtigt, im Gebiet Sonnenfeld in Ermenswil Kies abzubauen und die Kiesgrube mit unverschmutztem Aushubmaterial sowie leicht belasteten Bauabfällen wieder aufzufüllen. Anschliessend wird das Gelände aufgeforstet und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

Die Bauherrschaft hat auch die verkehrlichen Auswirkungen des Projekts untersuchen lassen. Dabei zeigte sich, dass bezüglich Verkehr die Mehrbelastung gering ist und die Lärmemissionen im nicht wahrnehmbaren Bereich liegen. Um diese Aussage zu verifizieren, hat der Gemeindeverbund Region Zürichsee-Linth im Herbst 2020 auf Antrag der Politischen Gemeinde Eschenbach ein unabhängiges Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Die Bauherrschaft nimmt zur Kenntnis, dass der erstellte Bericht die bisherige Verkehrsplanung der Unternehmung als «grundsätzlich stimmig» taxiert, und sieht sich in ihrer bisherigen Planung bestätigt.

Das Gutachten macht im Weiteren verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dazu zählen unter anderem:

- Reduktion des Verkehrsvolumens, Festlegung eines durchschnittlichen Maximal-Volumens pro Jahr
- Reduktion der Geschwindigkeit in den Zentren
- Einschränkung des Lastwagenverkehrs während den Schulwegzeiten
- Bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (u.a. im Einmündungsbereich der Deponie)
- Vermeidung von Leerfahrten (Optimierung der Kies- und Deponietransporte)
- Vermehrt Aufbereitung von Kies vor Ort (Vermeidung von Lastwagenfahrten zum Kieswerk Grytau)

### **Weniger Verkehr, weniger Abbau- und Deponievolumen**

Ein Teil dieser Vorschläge deckt sich mit den Rückmeldungen, die 2019 von der Politischen Gemeinde sowie von Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen des Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens gemacht wurden. Die Bauherrschaft hat inzwischen sowohl den 2020 von der Gemeinde publizierten Mitwirkungsbericht als auch das soeben publizierte unabhängige Verkehrsgutachten sorgfältig studiert und gegenüber dem 2019 kommunizierten Projekt verschiedene Optimierungen vorgenommen. Zu den Anpassungen zählen unter anderem:

- 15 % weniger Kiesabbau (640'000 m<sup>3</sup> statt 754'000 m<sup>3</sup>)
- 9 % weniger Deponiefläche (40'900 m<sup>2</sup> statt 44'800 m<sup>2</sup>)
- 14 % weniger Deponievolumen (804'000 m<sup>3</sup> statt 937'000 m<sup>3</sup>)
- 25 % weniger Abbau- und Deponievolumen pro Jahr (45'000 m<sup>3</sup> statt 60'000 m<sup>3</sup> im Dreijahresdurchschnitt)
- 16 % weniger temporäre Rodungsflächen (25'200 m<sup>2</sup> statt 29'887 m<sup>2</sup>)
- Verkehrsminimierung durch Optimierung des Betriebs (mehr Kombifahren, weniger Leerfahrten, mehr Kiesaufbereitung vor Ort)
- 28 % weniger LKW-Fahrten als 2019 geplant (17'500 Fahrten/Jahr im Dreijahresdurchschnitt statt 24'200 Fahrten/Jahr). Gegenüber dem heutigen Abbaubetrieb Sonnenfeld Südwest beschränkt sich der Zusatzverkehr pro Betriebsstunde und Fahrtrichtung auf zwei Fahrzeuge.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit mittels freiwilliger Temporeduktion in den Zentren (45 statt 50 km/h) sowie baulicher Massnahmen (Optimierung Einlenkbereich Kieswerk u.a.)
- Eingeschränkter LKW-Verkehr während den Schulwegzeiten: Der firmeneigene Schwerverkehr macht nur einen Bruchteil des gesamten LKW-Verkehrs aus. Damit diese Massnahme Wirkung zeigt, braucht es daher eine umfassende Lösung. Wir bieten hierzu Hand, sofern sich auch noch andere Unternehmungen daran beteiligen.
- Verzicht auf temporäre Rodung und auf Abbau der Südrippe, als Immissionschutz zum Siedlungsgebiet

### **Abklärungen für zusätzliche Massnahmen Verkehrssicherheit**

Das unabhängige Verkehrsgutachten schlägt im Weiteren vor, Strassenübergänge besser zu beleuchten und mit einer Mittelinsel sicherer zu gestalten. Die Bauherrschaft begrüsst diesen Vorschlag, sieht dabei aber das kantonale Tiefbauamt in der Pflicht. Die Verbesserung der Strassenübergänge zwecks Erhöhung der Verkehrssicherheit ist unabhängig vom Projekt sinnvoll; entsprechender Optimierungsbedarf besteht bereits heute.

Weiter wird im Bericht vorgeschlagen, eine zusätzliche Linienführung zum Autobahnanschluss Neuhaus via Ermenswil-Diemberg zu prüfen. Dies im Wissen, dass Lastwagentransporte bei dieser Verbindung aufgrund der Strassenbeschaffenheit nur im Einbahnverkehr möglich wären. Die Bauherrschaft nimmt dennoch entsprechende Abklärungen vor.

### **Baueingabe in diesem Sommer**

Die Schmucki Kies + Tiefbau AG wird bei der Gemeinde Eschenbach voraussichtlich im Sommer die Baueingabe einreichen. Sobald der Gemeinderat das Projekt geprüft hat, erfolgt die öffentliche Auflage. Die Bevölkerung wird vorgängig darüber informiert.

### **Informationen zum Projekt**

[www.sonnenfeld-ermenswil.ch](http://www.sonnenfeld-ermenswil.ch)